

Vorlage-Nr.: **3354-2016/DaDi**  
 Aktenzeichen: 031-004  
 Fachbereich: 910 - Eigenbetrieb Kreiskliniken  
 Beteiligungen: *L - Landrat*  
*110 - Büro für medizinische Versorgung*  
*210 - Konzernsteuerung*

Produkt: **KKH Eigenbetrieb "Kreiskliniken"**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kreiskliniken - Betriebskommission	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreisausschuss	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
4.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Aufnahme von Kassenkrediten durch die Betriebsleitung der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg bis zum 31.12.2016 bis zur genehmigten Höchstgrenze im Wirtschaftsplan**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, Betriebsmittelkredite bis zur genehmigten Höchstgrenze im Wirtschaftsplan von 25 Mio. Euro aufzunehmen.  
 Die Abwicklung erfolgt durch den/die Kassenverwalter/in des Eigenbetriebes.

## **Begründung:**

Die im Wirtschaftsplan genehmigte Höchstgrenze des Kassenkreditrahmes, der seitens der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zur Aufrechterhaltung der Liquidität im Haushaltsjahr in Anspruch genommen werden kann, liegt derzeit bei 25 Mio. Euro. Die Finanzierung des Kassenkredits teilweise, kann sowohl über die Sparkasse Dieburg als auch über eine Direktbank, z. B. ING-DiBa erfolgen.

Die Direktbanken unterbreiten tagesaktuelle und auch sehr günstige Kreditzinsangebote, die nur eine sehr kurze Bindefrist innerhalb eines Tages haben. Um dennoch die günstigen Zinskonditionen der Direktbanken nutzen zu können, wird seitens der Betriebsleitung vorgeschlagen, dass die Betriebsleitung des Eigenbetriebes des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Betriebsmittelkredite bis zur genehmigten Höchstgrenze im Wirtschaftsplan aufnehmen darf. Die Höchstgrenze der Betriebsmittelkredite liegt derzeit bei 25 Mio.

Diese Vorgehensweise würde die Handlungsfähigkeit zur Aufrechterhaltung der Liquidität der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg im laufenden Haushaltsjahr verbessern sowie den Zinsaufwand deutlich verringern.

Bei der nachfolgenden Beispielberechnung wird zugrunde gelegt, 10 Mio. Euro bei der Direktbank ING-DiBa aufzunehmen. In der Summe führt dies zu einer Ersparnis bei den Zinsaufwendungen gegenüber der Sparkasse in Höhe von rund 55.000 Euro. Die fällige Courtage ist hierbei bereits berücksichtigt.

Zeitraum	Zinssätze 2015		Zinsaufwand bei 10 Mio. EUR		Courtage
	Sparkasse Dieburg	ING DiBa	Sparkasse Dieburg	ING DiBa	ING DiBa
Jan 15	0,674%	0,089%	5.616,67 €	740,56 €	258,33 €
Feb 15	0,651%	0,063%	5.425,00 €	523,61 €	241,67 €
Mrz 15	0,650%	0,065%	5.416,67 €	542,22 €	266,67 €
Apr 15	0,650%	0,060%	5.416,67 €	500,00 €	250,00 €
Mai 15	0,650%	0,064%	5.416,67 €	533,33 €	266,67 €
Jun 15	0,650%	0,058%	5.416,67 €	483,33 €	241,67 €
Jul 15	0,650%	0,062%	5.416,67 €	516,67 €	258,33 €
Aug 15	0,650%	0,062%	5.416,67 €	516,67 €	258,33 €
Sep 15	0,650%	0,050%	5.416,67 €	416,67 €	250,00 €
Okt 15	0,650%	0,055%	5.416,67 €	458,33 €	250,00 €
Nov 15	0,650%	0,100%	5.416,67 €	833,33 €	250,00 €
Dez 15	0,650%	0,133%	5.416,67 €	1.111,11 €	258,33 €
Summe			65.208,33 €	7.175,83 €	3.050,00 €